



ALTSIEDELAND

HAUFENDORF

Bevölkerungswachstum

- Mit der Zeit wurden immer mehr Menschen geboren. Die Familien in einem Gebiet wurden also größer.

Häufig **Realteilungserbrecht**

- Früher war es in manchen Regionen so geregelt, dass **jeder Erbe einen Teil des Hofes oder Landes bekam** – nicht nur der älteste Sohn. Diese Regel wurde oft vom örtlichen Herrscher vorgeschrieben.

→ **Besitzersplitterung**

- Der Hof wurde **aufgeteilt**, also z. B. drei Kinder bekommen je ein Drittel.
- Dadurch entstanden viele **kleine Höfe** und **kleine Ackerstücke**, die überall verteilt lagen (**Flurzersplitterung**).
- Die Menschen bauten neue Häuser und Ställe – **immer dichter** an den ursprünglichen Ort.

→ **Folge**

- Durch das **Wachstum** und die **enge Bebauung** entstand ein Haufendorf.
- Um das Dorf herum bildeten sich sogenannte **Gewannfluren** – das sind aufgeteilte Ackerflächen, die bestimmten Familien gehörten, aber nicht zusammenhingen.

JUNGSIEDELAND

Geplante Siedlungsform (durch den Territorialherren)Häufig **Anerbenrecht**

- der Besitz geht an ein Erbe (meist das älteste Kind).

Häufig **Blockflur**

- die durch die geschlossene Vererbung auch erhalten bleibt.

WALDHUFENDORF (NORDSCHWARZWALD)

- Höfe an einer Straße
 - Jeder Hof hat eine **Hufe** (Hofacker), welcher den eigenen Hof / die eigene Familie versorgt.

STREUSIEDLUNG (SÜDSCHWARZWALD)

Höfe im **Abstand von 300 - 600 Metern**Häufig **Bachverlauf als Leitlinie**

Zu jedem Hof gehören:

- Wiesen, Hangweiden, Hangäcker, Hochwälder

Vorherrschende **Viehwirtschaft**

HAUFENDORF



WALDHUFENDORF



STREUSIEDLUNG

